

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1989-1990)

Heft: 26

Buchbesprechung: Wenn alte Eltern pflegebedürftig werden : kritische Bestandesaufnahme, Lösungsansätze und Empfehlungen für die Pflege alter Eltern in der Familie [Christina Christen]

Autor: Wettstein, Albert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechung

Wenn alte Eltern pflegebedürftig werden: Kritische Bestandesaufnahme, Lösungsansätze und Empfehlungen für die Pflege alter Eltern in der Familie. Von Christina Christen (siehe Biographie S. 31, Verlag Paul Haupt Bern, kart. Fr. 28.–, 110 Seiten).

Christina Christen versteht es, eine Übersicht über die Problematik der Betreuung betagter, pflegebedürftiger Familienangehöriger zu geben. Sozialwissenschaftlich gut fundiert, aber auch Laien-verständlich werden diese Probleme im gesamtgesellschaftlichen, lokalen, familiären und persönlichen Bereich systematisch und übersichtlich dargestellt. Ebenso im positiven Sinn kritisch werden aber auch die Lösungsansätze zur Problembewältigung analysiert. Unrealistische Patentrezepte fehlen, was den Aussagewert erhöht. Das kleine Werk ist all denjenigen sehr zu empfehlen, die sich mit dem Problem von Altersbetreuung in der Familie beruflich oder aus familiären Gründen befassen oder befassen müssen. Speziell Ärzten und anderen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen im Gesundheitswesen ist es sehr zu empfehlen, bietet es doch eine ideale Einführung in eine der wichtigsten sozialen Gesichtspunkte der Altersbetreuung, vor allem auch von Dementen an, nämlich in die psycho-sozialen Folgen von Pflegebedürftigkeit in Familiensystemen.

Dr. med. Albert Wettstein